Wofür man lebt[1] 7/8 – A 5

1. Unterstreiche Schlüsselbegriffe des Liedes (M1), und benenne das Thema des Liedes.
2. Deute die bildhaften Beschreibungen der Frage, „auf der man ausrutschen“, „die man irgendwann mal verlieren“, „die einem blitzschnell an den Hals fassen“ und „die Luft abdrücken“ kann. Und notiere selbst drei Fragen, die von dieser Art sind.
3. Ersetze die letzte Strophe des Liedes durch eine eigene Strophe, in der deine Antwort auf die Frage, „wofür man lebt“, zum Ausdruck kommt.
4. Präsentiere ein selbst gewähltes Lied (einschließlich Text), das dir Wichtiges zur der Frage sagt, „wofür man lebt“.

Material:

M1:

Wofür man lebt
Ich bin gestern, als ich barfuß war,
auf einer Frage ausgerutscht,
die ich irgendwann mal verloren hab
und die schon länger da gelegen haben muss.
Ich hab solang’ nichts mehr von ihr gehört,
ganz vergessen, dass es sie noch gibt.
Sie sagte: „Schön, mal wieder bei dir zu sein.“
und begann ein Selbstgespräch.
Dass es kein Vorwärts und kein Rückwärts gibt,
weil es nicht mehr als ‘ne Täuschung ist,
warum sich alles nur im Kreis bewegt
und wofür man eigentlich lebt.
Ich hab mich ganz einfach totgestellt,
so getan als wär ich gar nicht da.
Doch sie griff mir blitzschnell an meinen Hals
und drückte mir die Luft fast ab.
Sie müsse leider nochmal woanders hin,
doch sie käm wieder, sagte sie zu mir.
Ich sah sie grinsen, als sie endlich ging,
und konnte ihre letzten Worte hör’n.
Dass es kein Gestern und kein Morgen gibt,
weil’s nicht mehr als ‘ne Täuschung ist,
warum sich alles nur im Kreis bewegt
und wofür man eigentlich lebt.

(Die Toten Hosen: „Wofür man lebt“, 1999)

[1] (nach einer Idee von Arthur Thömmes: Sinnsucher: Populäre Musik im Religionsunterricht. Trier 2001, S. 5 - 12)

Niveaubestimmende Aufgaben Ethikunterricht LISA 2012 • Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) • Lizenz: Creative Commons (CC BY-NC- SA 3.0)

Wofür man lebt 7/8 – H 5

Einordnung in den Lehrplan:

Kompetenzschwerpunkt Glaube:
Religionen und ihre Deutungen menschlicher Existenz
Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:
- religiöse Selbst- und Weltdeutungen als Sinnangebote für die Auseinandersetzung mit eigenen existenziellen Fragen prüfen - ihren eigenen Vorstellungen vom Sinn des menschlichen Lebens symbolhaft Ausdruck verleihen
Bezug zu Wissensbeständen:
- religiöse Motive in Literatur, Kunst und Musik - Sinn des Lebens (vgl. Kompetenzschwerpunkt Lebensgestaltung 9/10)

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz:

"Viele der Sinndeutungszusammenhänge, auf die Jugendliche sich berufen, kommen aus Songs der Pop- oder Rockmusik. Diese kann für sie funktional äquivalent sein mit religiösen Handlungen und Haltungen."[2] Explizit werfen die Toten Hosen die Sinnfrage „Wofür man lebt" in dem gleichnamigen Lied auf.

Die Aufgaben fördern bzw. erheben vor allem die spekulative Kompetenz – das kreative Denken – der Schülerinnen und Schüler. Fragen, die tief in unser Leben eingreifen (Aufgaben 1 und 2) verlangen nach Antworten, die mindestens mit der Autorität einer Lieblingssängerin oder einer Lieblingsband gegeben werden. Hier sind die Jugendlichen gefordert, sich bedeutende Orientierungen ihres Lebens bewusst zu machen. Die Möglichkeiten der Distanzierung, die mit der Textproduktion im Anschluss an eine Vorlage sowie mit der Präsentation fremder Texte gegeben sind, eröffnen Spielräume für unterschiedliche Grade der Selbstoffenbarung. Für die Aufgabe sind 1-2 Unterrichtsstunden zu planen.

[2] G. Brunner: „Jugendliche und Musik – Chancen für ethisches Lernen". *Ethik & Unterricht* 2/2010, S. 6 - 10, hier: S. 6.

Niveaubestimmende Aufgaben Ethikunterricht LISA 2012 • Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) • Lizenz: Creative Commons (CC BY-NC- SA 3.0)

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	- Schlüsselbegriffe werden benannt: Frage, Selbstgespräch, Täuschung, letzte Worte, Kreis, wofür.	I
2.	- Die existenzielle Dimension der Sinnfrage („Wozu lebe ich?“) wird ausgewiesen. Ähnlich tief ins eigene Leben greifen, z. B. die Frage nach der eigenen Identität („Wer bin ich/will ich sein?“), nach der Gestaltung der eigenen Zukunft oder nach dem Sinn von Verlusterfahrungen ein.	II
3.	- Eine eigenständige und insofern originelle Leistung wird erwartet.	III
4.	- Die Präsentation setzt eine begründete Auswahl voraus und verlangt die intensive Auseinandersetzung mit einem Produkt der Popkultur.	II

Die Urheberrechte von verwendeten Materialien aus anderen Quellen wurden gewissenhaft beachtet. Sollte trotz aller Sorgfalt dennoch ein Urheberrecht nicht berücksichtigt worden sein, so wird darum gebeten, mit dem LISA in Halle (Saale) Kontakt aufzunehmen.

Niveaubestimmende Aufgaben Ethikunterricht LISA 2012 • Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) • Lizenz: Creative Commons (CC BY-NC- SA 3.0)